

NORD/LB am Morgen

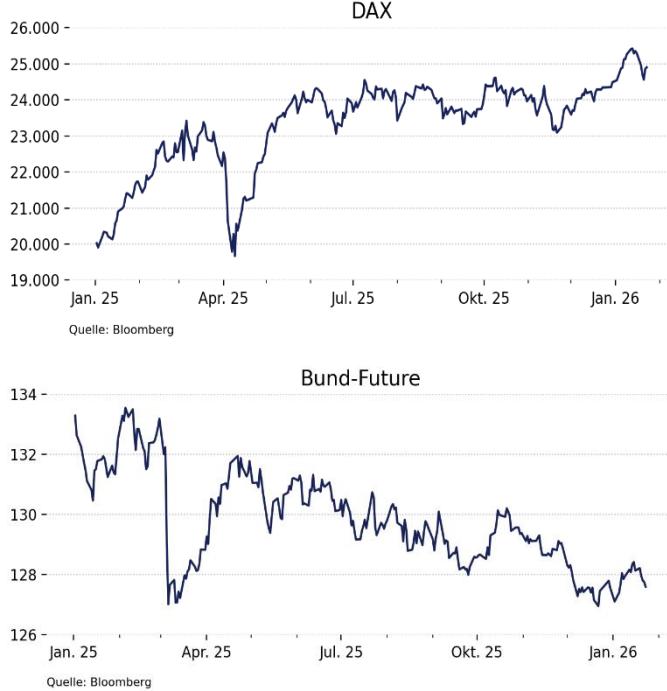
26. Januar 2026

Marktdaten

	23.01.2026	22.01.2026	31.12.2025	Ytd %
DAX	24.900,71	24.856,47	24.490,41	1,7
MDAX	31.746,12	31.687,04	30.617,67	3,7
TECDAX	3.723,82	3.704,99	3.622,27	2,8
EURO STOXX 50	5.948,20	5.956,17	5.791,41	2,7
STOXX 50	5.058,98	5.055,48	4.918,02	2,9
DOW JONES IND.	49.098,71	49.384,01	48.063,29	2,2
S&P 500	6.915,61	6.913,35	6.845,50	1,0
MCSI World	4.505,18	4.500,06	4.430,38	1,7
MSCI EM	1.501,11	1.495,16	1.404,37	6,9
NIKKEI 225	53.846,87	53.871,69	50.339,48	7,0
Euro in USD	1.1828	1.1749	1.1745	0,7
Euro in YEN	184,06	186,27	183,58	0,3
Euro in GBP	0,8668	0,8705	0,8717	-0,6
Bitcoin (USD)	89.400,89	89.448,84	87.598,39	2,1
Gold (USD)	4.987,49	4.950,65	4.319,37	15,5
Rohöl (Brent ICE USD)	65,88	64,06	60,85	8,3
Bund-Future	127,60	127,76	127,57	
Rex	124,22	124,39	124,38	
Umlaufrendite	2,80	2,76	2,78	
3M Euribor	2,038	2,03	2,026	
12M Euribor	2,243	2,216	2,243	
Bund-Rendite 10J.	2,906	2,888	2,855	
Bund-Rendite 20J.	3,414	3,398	3,383	
US-Treasuries 10J.	4,225	4,247	4,167	
CO2 Emissionsrechte	88,40	88,47	87,37	1,2

Quelle: Bloomberg

Charts



Termine

Zeit	CET	Land	Indikator Konjunktur/Sektor:	für	Prognose NORD/LB
10:00		DE	ifo-Geschäftsclimaindex	Jan	
10:00		DE	ifo-Geschäftserwartungen	Jan	
10:00		DE	ifo-Geschäftslage	Jan	
14:30		US	Auftragseing. langl. Güter M/M, vorl.	Nov P	
15:00		BE	Unternehmensvertrauen sa	Jan	3,5%
Unternehmen:					
07:00		IR	Ryanair	Q3	
07:00		LU	Stabilus	Q1	
22:30		US	Nucor	Q4	

Marktumfeld

// Die deutsche Wirtschaft hat am Jahresanfang mehr Fahrt aufgenommen als erwartet. Der **Einkaufsmanagerindex** für die **Privatwirtschaft - Industrie und Dienstleister** zusammen - stieg im Januar um 1,2 auf 52,5 Punkte, wie der Finanzdienstleister S&P Global zu seiner mtl. Unternehmensumfrage mitteilte. Damit blieb das an den Finanzmärkten stark beachtete Barometer über der Marke von 50, ab der es Wachstum signalisiert.

// In der **deutschen Baubranche** mehren sich die Hinweise auf ein Ende der jahrelangen Krise. Im November zog das Bauhauptgewerbe 8,5% mehr Aufträge an Land als im Vormonat, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Das ist bereits der 4. inflationsbereinigte Zuwachs binnen 5 Monaten.

// Die **Bank of Japan** wollte am Freitag erwartungsgemäß nicht mit einer Leitzinsanhebung ins neue Jahr starten. Der schwache Yen ist jedoch klar als Problem identifiziert worden. Der ausgeprägte Anstieg der Renditen am langen Ende der japanischen Zinsstrukturkurve reflektiert eine Kombination von höheren Risikoprämien und ambitionierten Leitzinsanhebungserwartungen der Marktteilnehmer. Kurzfristig rechnet zwar wohl kaum ein interessierter Beobachter mit heftigen Anpassungen am zinspolitischen Kurs der Bank of Japan, einige Marktteilnehmer scheinen in den Jahren 2026 und 2027 aber doch größeren Handlungsbedarf zu erwarten. Diese Auffassung kann am aktuellen Rand zu einem Problem werden. Die Bank of Japan müsste die Märkte nämlich überraschen, um zügig spürbare Aufwertungstendenzen beim Yen herbeizuführen. Dies dürfte angesichts des aktuellen Zinsumfeldes schwierig werden. Die Notenbanker sehen sich folglich mit einem fast schon klassischen Dilemma konfrontiert und werden weiterhin vorsichtig bleiben wollen.

// **Wochenausblick:** Diese Woche steht sicherlich weitgehend im Zeichen der Zinsentscheidung der Fed am Mittwoch. Die Märkte wollen wissen, wie sich die Notenbanker in Washington perspektivisch zu einem potenziell weicheren Kurs positionieren bzw. sich weiter geduldig – oder gewissermaßen standhaft – vor dem Hintergrund der Konfliktlage mit der US-Administration zeigen. Für den anstehenden Termin werden keine Anpassung der US-Leitzinsen erwartet. Dem Vernehmen nach ist zudem mit einer nahenden Bekanntgabe der vom Weißen Haus präferierten Powell-Nachfolge eine weitere Komplikation im Bereich des Möglichen. In Deutschland rückt zum Wochenstart ein aktualisiertes Stimmungsbild des ifo in den Fokus. Zum Wochenausklang folgen dann die ersten Inflationsdaten des Jahres sowie die erste BIP-Schätzung zur Eurozone.

Aktienmärkte

// Trotz der Entspannungssignale im Streit um Grönland zeigten sich die Anleger am **deutschen Aktienmarkt** vorsichtig. Abseits der Geopolitik richteten die Investoren ihren Fokus auch auf die Berichtssaison, die in den kommenden Wochen an Fahrt aufnehmen wird. Angesichts milliardenschwerer Infrastruktur- und Rüstungsprogramme der Bundesregierung setzten Anleger auf ein Comeback der deutschen Wirtschaft. Für Enttäuschung sorgte derweil BASF. Ein Ergebniseinbruch 2025 und Verfehlung der eigenen Prognose machten dem Chemiekonzern zu schaffen.

DAX +0,18%; MDAX +0,19%; TecDAX +0,51%

Unternehmen

// BASF hat im Krisenjahr 2025 einen Ergebniseinbruch erlitten und seine eigene Prognose verfehlt. Das bereinigte operative Ergebnis (EBITDA) fiel auf 6,6 Mrd. EUR nach 7,2 Mrd. EUR im Vorjahr. (Analystenschätzung: Ø 6,7 Mrd. EUR). Gleichzeitig übertraf der Konzern jedoch die Erwartungen beim Free Cashflow deutlich. Er lag mit 1,3 Mrd. EUR mehr als doppelt so hoch wie von Experten erwartet. Der Umsatz sank auf 59,7 (2024: 61,4) Mrd. EUR.

Devisen und Rohstoffe

// Die unberechenbare US-Außen- und Handelspolitik sowie die mögliche Aushöhlung der Unabhängigkeit der US-Notenbank Fed durch US-Präsident Trump haben viele Investoren in den vergangenen Monaten verunsichert. Der **USD** ist seit Anfang 2025 um mehr als 12% gefallen. Am Freitag notierte er kaum verändert.

// Am Ölmarkt zogen die Preise an, da US-Präsident Trump den Iran erneut vor Hinrichtungen von Regierungsgegnern warnte. Dies schürte wiederholt die Sorge vor militärischen Interventionen, die die Rohölversorgung beeinträchtigen könnten.

// Anhaltende geopolitische Ängste spiegelten sich v. a. in den Edelmetallpreisen wieder. Folglich notierte die „Anti-Krisen-Währung“ **Gold** bei einem Rekordwert von 4.988,17 USD je Feinunze. Der Preis für **Silber** übersprang erstmals in der Geschichte die 100-USD-Marke (100,78 USD je Feinunze).

NORD/LB am Morgen

26. Januar 2026

Wichtige Hinweise:

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnenmannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleitungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sollten Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden sein, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeitende oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeitenden der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeitenden können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstrumentes lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder

Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Friedrichswall 10, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Markttrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen. Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Redaktionsschluss: 26. Januar 2026

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf www.nordlb.de/impressum

Ansprechpartner:

Silke Günther: +49 511 361 – 2413

Wolfgang Donie: +49 511 361 – 5375

Martin Strohmeier: +49 511 361 – 4712